



26. Nov. 2007

Mitgliederversammlung des BWE in Karlsruhe

## **Baden-Württemberg ist Wind-Land**

### **Off-Shore keine Alternative zur Windnutzung im Lande**

Karlsruhe. Im Zentrum der Jahreshauptversammlung des Bundesverbands Windenergie (BWE) in Baden-Württemberg (am 24.11. in Karlsruhe) stand ein Vortrag des BWE-Präsidenten Herrmann Albers und die Statements der Landtagsabgeordneten. Beeindruckt waren nicht nur die Mitglieder, sondern auch die Energiepolitischen Sprecher der Landtagsfraktionen über den Vortrag des BWE Präsidenten Hermann Albers: „Der Schwerpunkt der weiteren Entwicklung der Windenergie liegt eindeutig an Land. Durch technische Verbesserungen erreichen Windräder in Baden-Württemberg heute Leistungen, die vor kurzem nur an der Küste für möglich gehalten wurden.“

Die Zukunft sieht der BWE Präsident eindeutig an Land: „Wir rechnen bis 2020 mit bis zu 45.000 MW Windkraft an Land und rund 10.000 MW Off-Shore. Zudem ist die Windkraft in Baden-Württemberg mit 8,1 ct/kWh viel preiswerter als Off-Shore (14-18 ct/kWh).“ Die verbrauchernahe Erzeugung spart zusätzliche Kosten für den Bau von Hochspannungsleitungen.

Der neue Energiepolitische Sprecher der CDU Fraktion im Landtag, Paul Nemeth, unterstrich den Einsatz der Landesregierung für Erneuerbare Energien, war von den präsentierten Zahlen aber überrascht, denn bislang sei Off-Shore wegen seiner Effizienz favorisiert worden. Er versprach, die neuen Informationen mitzunehmen und in seine Arbeit einfließen zu lassen.

Thomas Knapp, energiepolitischer Sprecher der SPD, unterstrich das Eintreten seiner Fraktion für die Erneuerbaren und die Windenergie. „Wir haben sehr gute Windstandorte im Lande, die sauberen Strom in erheblichen Mengen liefern könnten. Schon wegen der Klimaschutzanstrengungen müssen wir diese Potentiale nutzen.“

Für die Grünen war Dr. Gisela Splett, die umweltpolitische Sprecherin anwesend. „Die Berücksichtigung von Arten- und Biotopschutz ist ein zentrales Anliegen für mich, aber es ärgert mich, wenn versucht wird, Artenschutz gegen die Windkraft zu instrumentalisieren“, betonte Splett.

Von der FDP Fraktion sprach Dieter Ehret als umweltpolitischer Sprecher von der Notwendigkeit Erneuerbare Energien im Lande zu nutzen. „Ich schaue von meinem Wohnsitz auf Windkraftanlagen und finde sie wunderbar.“ Auch wenn er wisse, dass es Menschen gibt, die das anders sehen, sei Windkraft auch in Baden-Württemberg unverzichtbar.

Dr. Walter Witzel wurde auf der Sitzung in seinem Amt als Landesvorsitzender des BWE Baden-Württemberg für zwei Jahre bestätigt. „Wir können in Baden-Württemberg 10% unseres Stroms aus Wind erzeugen. Dafür müssen wir die guten Standorte im Lande nutzen können. Hier ist die Politik gefordert.“

**Landesvorsitzender  
Baden-Württemberg**

Dr. Walter Witzel

**Landesbüro**

Wippertstr. 2  
79100 Freiburg  
Tel. + 49(0)761/7677-520  
Fax + 49(0)761/7677-521  
bw@bwe-regional.de

**Bundesgeschäftsstelle**

Herrenteichsstraße 1  
D-49074 Osnabrück  
Tel. + 49(0)541/35060-0  
Fax + 49(0)541/35060-30  
bwe-info@wind-energie.de  
www.wind-energie.de